

März 2024

Kino
in
Herdecke

ONIKON

Kulturhaus
Goethestr. 14
02330/3398
www.onikon.de

FR 01.03. SO 03.03.	20:00 Uhr 18:00 Uhr	So sind wir, so ist das Leben	
		Frankreich 2023 Regie: Nathan Ambrosioni 96 Min. FSK ab 6 J.	
MO 04.03.	20:00 Uhr	Toni, en famille (So sind wir, so ist das Leben)	
Lundi français		Frankreich 2023 Regie: Nathan Ambrosioni 96 Min. – FSK ab 6 J. Original mit deutschen Untertiteln	
SA 02.03. SO 03.03.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Wonka	
		USA 2023 Regie: Paul King 112 Min. FSK ab 0 J. – empfohlen ab 8 J.	
DI 05.03. MI 06.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	The Old Oak	
		Frankreich/Großbritannien/Belgien 2023 Regie: Ken Loach 113 Min. FSK ab 12 J.	
FR 08.03.	20:00 Uhr	Sieben Winter in Teheran	
Zum Weltfrauentag		Deutschland/Frankreich 2023 Regie: Steffi Niederzoll 99 Min. FSK ab 16 J. – Originalversion mit deutschen Untertiteln	
SO 10.03.	18:00 Uhr	Lagunaria	
		Italien 2022 Regie: Giovanni Pellegrini 85 Min. – FSK k.A. Dokumentarfilm-Reihe	
DI 12.03. DI 12.03. MI 13.03.	15:30 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr	Ein ganzes Leben	
		Deutschland/Österreich 2023 Regie: Hans Steinbichler 116 Min. – FSK ab 12 J. Nachmittagskino Eintritt 3,50 €	

SA 16.03. SO 17.03.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Marys magische Reise	
		Luxemburg u.a. 2023 Regie: Enzo D'Alò 88 Min. FSK ab 0 J. – empfohlen ab 8 J.	
SA 16.03.	18:00 Uhr	Kurzfilme über Hagen und Herdecke	
		Der Hagener Filmchronist Klemens Becker zeigt seine besten Filme aus den 60er und 70er Jahren. ca. 90 Min.	
		Reihe: Als die Heimat noch schwarz-weiß war	
DI 19.03. MI 20.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry	
		 Großbritannien 2023 Regie: Hettie MacDonald 108 Min. FSK ab 12 J.	
Wegen Umbauarbeiten bleibt das ONIKON vom 21.-27.03.2024 geschlossen.			
SA 30.03. SO 31.03.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Ella und der schwarze Jaguar	
		Kanada/Frankreich 2024 Regie: Gilles de Maistre 96 Min. FSK ab 6 J. – empfohlen ab 10 J.	

Inhalt der Filme

So sind wir, so ist das Leben

Toni hat ihr ganzes Leben damit verbracht, die Bedürfnisse anderer Menschen über ihre eigenen zu stellen. Als sie 20 Jahre alt war, sollte sie auf Drängen ihrer Mutter ein nationaler TV-Star werden. Zwanzig Jahre und fünf Kinder später ist sie eine Vollzeitmutter, die all ihre Zeit und Mühe darauf verwendet, ihre Kinder im Teenageralter zu erziehen.

Während sie ihren Kindern hilft, ihre Zukunft nach dem Schulabschluss zu planen, beginnt sie sich vorzustellen, wie ihr Leben aussehen könnte, wenn sie einmal das tun würde, was sie wirklich will. Wird sie es wagen, etwas anderes als Mutter und Tochter zu sein?



Wonka

Der junge Willy Wonka (Timothée Chalamet) steckt voller Ideen und träumt von seinem eigenen Schokoladengeschäft. Da es ihm mit dem Laden sehr ernst ist, hat er viel Zeit damit verbracht, um die Welt zu reisen und an verschiedensten Orten seine Techniken zu verbessern. Doch das mächtige Schokoladenkartell legt dem exzentrischen jungen Mann jede Menge Steine in den Weg. Aber Wonka lässt sich davon nicht unterkriegen und findet Wege, wie er seine schokoladigen Leckereien trotzdem unters Volk bringen kann.

The Old Oak

The Old Oak ist ein besonderer Ort: Es ist nicht nur der letzte Pub, sondern auch der einzig verbliebene öffentliche Raum, in dem sich die Menschen einer einst blühenden, nordenglischen Bergbaugemeinde treffen. TJ Ballantyne (Dave Turner), der Wirt, versucht händeringend, seinen Pub

zu retten, aber nach der Ankunft syrischer Flüchtlinge, die im Dorf untergebracht werden sollen, wird *The Old Oak* zum „umkämpften Gebiet“. Als sich TJ mit der jungen Syrerin



Yara (Ebla Mari) anfreundet, versuchen die beiden, die so unterschiedlichen Kulturen einander näher zu bringen, für eine bessere, gemeinsame Zukunft – nicht zuletzt auch für *The Old Oak*.

Foto: © Wild Bunch Germany

Sieben Winter in Teheran

Teheran, 7. Juli 2007: Reyhaneh Jabbari, 19, hat ein Geschäftstreffen mit einem neuen Kunden. Es ist ein ganz normaler Tag, der ihr Leben jedoch für immer verändern wird. Denn als der Mann versucht, sie zu vergewaltigen, ersticht sie ihn in Notwehr und flieht. Sie wird verhaftet und bald darauf des Mordes angeklagt. Trotz vieler Beweise, die auf Notwehr hindeuten, hat Reyhaneh vor Gericht keine Chance, da ihr Vergewaltiger ein mächtiger und exzellent vernetzter Mann war, der – selbst nach seinem Tod – von der patriarchalischen Gesellschaft geschützt wird. Reyhaneh wird zum Tode verurteilt...

Lagunaria

Eine Stimme aus einer fernen Zukunft erzählt von einer verschwundenen Stadt, die einst zu den berühmtesten der Welt gehörte: Venedig. Inmitten von Legenden und Ritualen beschreibt der Erzähler ihr tägliches Leben, das aus Booten besteht, und ihre tiefe Beziehung zur Lagune, die sie um-

gibt. Hat diese Stadt jemals existiert? War sie jemals bewohnt oder war sie ein Touristenpark? Ist es ihren Bewohnern gelungen, eine neue Form des Zusammenlebens zu finden?

Ein ganzes Leben



Die österreichischen Alpen um 1900. Der Waisenjunge Andreas Egger (Ivan Gustafik) taugt dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern Kranzstocker (Andreas Lust) als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl (Marianne Sägebrecht)

bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, schließt sich der inzwischen erwachsene Egger (Stefan Gorski) einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut. Das gemeinsame Glück mit seiner großen Liebe Marie (Julia Franz Richter) ist allerdings nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger (August Zirner) blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen...

Foto: © TOBIS Film



Marys magische Reise

Oma ist die Beste. Während bei Mary zu Hause die großen Brüder, Fußball und Fertiggerichte den Alltag bestimmen, teilt sie mit ihrer Großmutter die Liebe fürs Selbstgekochte und den Hang zum Aus-der-Reihe-Tanzen. Aber die Tage, die Mary mit ihrer Oma gut gelaunt und fidel in der Küche verbringt, neigen sich dem Ende zu. Zugleich erscheint eine rätselhafte Frau. Sie begleitet Mary, ihre Mutter und die Großmutter auf eine Reise durch die Familiengeschichte, die untermalt ist von den satten Farben, Klängen und Aromen ihrer irischen Heimat.

Kurzfilme über Hagen und Herdecke

Der Elektromark-Ingenieur Klemens Becker (94 J.) zeigt seine Filme „Die letzte Dampflok im Hbf Hagen“ (1975), „Die Straßenbahn-Linie 7 von Boele bis Oberhagen“ (1976), „Bau der 220.000-Volt-Station in Garenfeld“ (1962) und „Trafo-Transport von Wetter nach Herdecke zum Cuno-Kraftwerk“ (1962).

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

Harold Fry (Jim Broadbent) war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblenden. Als er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt, schreibt er ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen entfernten Hospiz. Von sich selbst überrascht und zur Verblüffung seiner Frau Maureen (Penelope Wilton) begibt sich Harold auf eine „Pilgerreise“ in der Hoffnung, Queenie zu retten. Doch wird er rechtzeitig bei ihr eintreffen? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens.



Ella und der schwarze Jaguar

Ella ist kein gewöhnlicher Teenager: Ihre Kindheit hat sie im Dschungel des Amazonas verbracht und ihre beste Freundin ist Hope – ein schwarzer Jaguar, den sie als verwaistes Jungtier aufgezogen hat. Doch nach dem tragischen Tod von Ellas Mutter beschloss ihr Vater, dem Amazonas den Rücken zu kehren und nach New York zu ziehen. Ellas größter Traum ist es seitdem, an den Ort zurückzukehren, an dem sie aufgewachsen ist. Als sie erfährt, dass Wilderer im Amazonas Jagd auf seltene Tiere machen und Hope in Gefahr ist, hält Ella es nicht mehr aus: Sie entscheidet, sich auf ein Abenteuer einzulassen, das ihr Leben für immer verändern wird...

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Reservieren Sie online auf www.onikon.de. Wählen Sie dazu unter VORSTELLUNGEN Ihren bevorzugten Kinofilm zum Termin aus, tragen in die Eingabemaske Ihre Details ein und senden Ihre Reservierungsanfrage ab. Wir bestätigen automatisch den Eingang und schicken nach Prüfung der freien Kapazität eine Reservierungsbestätigung.

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V.
Walter-Freitag-Str. 1, 58313 Herdecke
Tel. 02330 97 08 044
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

